

Warum wir hier vor Vinci Energie demonstrieren

Vinci ist ein multinationaler Konzern der im Auftrag von Stadt / Land oder wem auch immer das Land gehört diverse Bauvorhaben umsetzt. Unter dem Deckmantel „Entwicklung“ werden Autobahnen, Atomkraftwerke und Gefängnisse gebaut. Entwicklung heißt diesbezüglich, dass für maximalen Profit Lebensgrundlagen von Menschen und Tieren zerstört werden, bedeutet Enteignungen, Umsiedelungen, Luftverschmutzung. Der österreichische Zweig des Vincikonzerne ist auf Elektrotechnik, Klima-, Isolierungs- und Brandschutztechnik, Anlagenbau, Informations- und Kommunikationstechnologien spezialisiert - Vinci will in der Nähe von Nantes, Frankreich ein riesiges Flughafenprojekt umsetzen. Dieses umweltschädliche Projekt ist ein Symbol für den zerstörerischen Kapitalismus, dessen einziges Ziel der finanzielle Profit ist. Es das Produkt aus einer engen Zusammenarbeit profitgieriger Politiker*innen für Stadt- „Entwicklung“ und dem großen multinationalen Konzern Vinci.

Widerstand gegen das Flughafenbauprojekt...

gibt es seit über 40 Jahren, als es zum ersten Mal vorgeschlagen worden ist. Zwei Generationen an Kleinbäuer_innen und andere Aktivist_innen auf der "ZAD" wehren sich bereits gegen die Bedrohung der 1600 Hektar Landschafts- und Ackerfläche. Das „Gebiet der aufgeschobenen Bebauung“ (Zone d'Aménagement Différée) wurde zur „Zone À Défendre“ (ZAD), also zur verteidigenden Zone, als 2009 auf dem Gebiet ein Klimacamp statt fand, in dessen Verlauf das Gebiet besetzt wurde. Zwischen den Bewohner_innen und Kleinbäuer_innen, die sich widersetzen, und den neuen Besetzer_innen ist Solidarität entstanden. Es geht auch um Lernprozessen darüber wie ein gutes Leben für alle praktikabel sein kann.



Warum wir hier vor Vinci Energie demonstrieren

Vinci ist ein multinationaler Konzern der im Auftrag von Stadt / Land oder wem auch immer das Land gehört diverse Bauvorhaben umsetzt. Unter dem Deckmantel „Entwicklung“ werden Autobahnen, Atomkraftwerke und Gefängnisse gebaut. Entwicklung heißt diesbezüglich, dass für maximalen Profit Lebensgrundlagen von Menschen und Tieren zerstört werden, bedeutet Enteignungen, Umsiedelungen, Luftverschmutzung. Der österreichische Zweig des Vincikonzerne ist auf Elektrotechnik, Klima-, Isolierungs- und Brandschutztechnik, Anlagenbau, Informations- und Kommunikationstechnologien spezialisiert - Vinci will in der Nähe von Nantes, Frankreich ein riesiges Flughafenprojekt umsetzen. Dieses umweltschädliche Projekt ist ein Symbol für den zerstörerischen Kapitalismus, dessen einziges Ziel der finanzielle Profit ist. Es das Produkt aus einer engen Zusammenarbeit profitgieriger Politiker*innen für Stadt- „Entwicklung“ und dem großen multinationalen Konzern Vinci.

Widerstand gegen das Flughafenbauprojekt...

gibt es seit über 40 Jahren, als es zum ersten Mal vorgeschlagen worden ist. Zwei Generationen an Kleinbäuer_innen und andere Aktivist_innen auf der "ZAD" wehren sich bereits gegen die Bedrohung der 1600 Hektar Landschafts- und Ackerfläche. Das „Gebiet der aufgeschobenen Bebauung“ (Zone d'Aménagement Différée) wurde zur „Zone À Défendre“ (ZAD), also zur verteidigenden Zone, als 2009 auf dem Gebiet ein Klimacamp statt fand, in dessen Verlauf das Gebiet besetzt wurde. Zwischen den Bewohner_innen und Kleinbäuer_innen, die sich widersetzen, und den neuen Besetzer_innen ist Solidarität entstanden. Es geht auch um Lernprozessen darüber wie ein gutes Leben für alle praktikabel sein kann.



Nach versuchten Räumungen 2012, klagt Vinci nun! Die letzten „legalen“ Bewohner_innen und Bäuer_innen, 7 Familien mit Häusern und 4 Familien mit ihren Bauernhöfen, die bereits gerichtlich enteignet worden sind, erhielten Anfang Dezember 2015 eine Vorladung vor Gericht, wo im Eilverfahren über ihre Räumung entschieden werden sollte. AGO/VINCI, die Firma, die die Konzession für den Flughafen hat, fordert die sofortige Räumung und klagt auf finanzielle Entschädigung, sogenanntes Zwangsgeld. Das sind 200€ pro Wohnhaus, Tag und Prozessverfahren.

Wir erklären uns solidarisch mit den Forderungen der in la ZAD lebenden Menschen:

 Keine Verbauung der landwirtschaftlichen- und Wald Flächen in der ZAD!

 Die Möglichkeit für Enteignete zur Rückkehr und Einstellung aller Verfahren!

 Keine kapitalistischen Megaprojekte auf Kosten der Lebensgrundlage von Menschen und Tieren bei Nantes und überall!

Wien, Jänner 2016



Nach versuchten Räumungen 2012, klagt Vinci nun! Die letzten „legalen“ Bewohner_innen und Bäuer_innen, 7 Familien mit Häusern und 4 Familien mit ihren Bauernhöfen, die bereits gerichtlich enteignet worden sind, erhielten Anfang Dezember 2015 eine Vorladung vor Gericht, wo im Eilverfahren über ihre Räumung entschieden werden sollte. AGO/VINCI, die Firma, die die Konzession für den Flughafen hat, fordert die sofortige Räumung und klagt auf finanzielle Entschädigung, sogenanntes Zwangsgeld. Das sind 200€ pro Wohnhaus, Tag und Prozessverfahren.

Wir erklären uns solidarisch mit den Forderungen der in la ZAD lebenden Menschen:

 Keine Verbauung der landwirtschaftlichen- und Wald Flächen in der ZAD!

 Die Möglichkeit für Enteignete zur Rückkehr und Einstellung aller Verfahren!

 Keine kapitalistischen Megaprojekte auf Kosten der Lebensgrundlage von Menschen und Tieren bei Nantes und überall!

Wien, Jänner 2016

